

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	003/0052/2017
	Erstelldatum:	06.12.2017
	Aktenzeichen:	Dr. M./Ha.
Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes; Antrag auf Förderung eines Klimaschutzmanagers		
Referat für Recht, Umwelt und Personal Verfasser: Mitko, Bernhard		
Beratungsfolge	18.12.2017 Stadtrat	

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht über die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes von Prof. Dr. Brautsch wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die aufgezeigten Maßnahmen sollen vorbehaltlich der Förderung eines Klimaschutzmanagers umgesetzt werden.
2. Auf Basis des fortgeschriebenen Klimaschutzkonzeptes und des daraus entwickelten Maßnahmenplans wird die Verwaltung beauftragt, den Antrag zur Förderung eines Klimaschutzmanagers zu stellen. Die dafür nötigen Haushaltsmittel sind in die Finanzplanung aufzunehmen und bei der jeweiligen Haushaltsaufstellung zu berücksichtigen.

Sachstandsbericht:

In seiner Sitzung vom 22.05.2017 hat der Stadtrat beschlossen, das Integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Amberg vom Institut für Energietechnik an der OTH (Prof. Dr. Brautsch) fortschreiben zu lassen. Diese Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes wird Herr Prof. Dr. Brautsch vorstellen.

Entsprechend dem genannten Stadtratsbeschluss soll diese Fortschreibung die Basis für einen Antrag auf Förderung eines Klimaschutzmanagers sein. Der Förderantrag wurde ebenfalls vom Institut für Energietechnik an der OTH vorbereitet. In diesem Rahmen wurde eine Maßnahmenliste für den Klimaschutzmanager ausgearbeitet (siehe Anlage). Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird Haushaltsmittel erfordern, die in dieser Maßnahmenliste aufgeführt sind. Die Bereitschaft zur deren Bereitstellung muss im Rahmen der Antragstellung zugesichert werden. Zu den Aufgaben des geförderten Klimaschutzmanagers gehört also die fachlich-inhaltliche Umsetzung des Klimaschutzkonzepts und der Aufbau eines kontinuierlichen Klimaschutz-Controllings.

Zur organisatorischen Ansiedlung eines Klimaschutzmanagers hat das Institut für Energietechnik folgende Empfehlung abgegeben:

„Zentrale Aufgabe eines langfristigen Klimaschutzes ist die regelmäßige Motivation und Sensibilisierung aller Akteure und Bürger sowie die Durchführung effizienter, öffentlichkeitswirksamer Klimaschutzmaßnahmen. Das einzurichtende Klimaschutzmanagement soll bedeutenden Einfluss auf die klimaschutzrelevanten Projekte in der Stadt Amberg nehmen. Aufgrund der vielfältigen Aufgaben mit engem Bezug zur Öffentlichkeitsarbeit wird eine Ansiedlung in der Stabsstelle Zentrale Dienste empfohlen.“

Eine endgültige Festlegung der Zuordnung muss noch verwaltungsintern festgelegt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen

Haushaltsmitteln erforderlich)

Kosten (siehe Anlage). Hinzu kommen die Personalkosten. Derzeit ist die Stelle im Stellenplan mit EG 9 bereits enthalten. Dies wird so voraussichtlich nicht ausreichen. Die endgültige Einstufung wird eher im Bereich der Entgeltgruppen EG 10 bis EG 12 liegen. Als Einnahme ist die Förderung in Höhe von 65% der Personalkosten anzusetzen. Außerdem kann eine Maßnahme aus dem Maßnahmenplan mit einer Einzelförderung bis zu 200.000 Euro gefördert werden, wenn dadurch eine CO₂-einsparung von mindestens 70 % erreicht wird. Die Förderquote liegt dafür bei bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Anlagen:

Maßnahmenkatalog

Dr. Bernhard Mitko
Berufsmäßiger Stadtrat
Referatsleiter